

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1904

295 (23.10.1904) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 295. Drittes Blatt.

Sonntag, den 23. Oktober

(folgt ein viertes Blatt.) 1904.

J.-Nr. 8428. T. B.

Ausschreiben.

A. Gestohlen:

1. Anfangs d. M. in einem Café auf der Kaiserstraße ein silb. Senfgefäß, welches auf einer Seite das Monogramm J. K. und auf dem Boden den Firmenstempel „Lang-Glück“ trägt, und am 16. d. M. in demselben Lokal 3 silb., ziemlich flache Beilagschalen, die eine für zwei und die andere für je eine Portion bestimmt. Die Schalen tragen die Gravierung „Hotel Lannhäuser“ und den Firmenstempel „Lang-Glück“.
2. Vom 6. bis 8. d. M. und vom 11. bis 13. d. M. aus Pulken in der Leopoldschule 1 Mark 30 Pf. bzw. 5 Mark.
3. In der Nacht zum 8. d. M. im Wartsaal III. Klasse des hiesigen Hauptbahnhofes eine silb. Zylinderuhr mit weißem Zifferblatt und röm. Ziffern, im Rückdeckel ist der Name „Friedrich Jakob Hof“ eingraviert.
4. Am 11. d. M. aus einer Bauhütte in der Bernhardsstraße eine silb. Remontoiruhr mit Goldbrand, weißem Zifferblatt mit Blumenverzierung, röm. Ziffern, Fabriknummer 1782, samt einer neu silb. Kette mit ovalen Gliedern.
5. Am 12. d. M. aus einem Hofeingang einer Wirtschaft in der Kaiser-Allee eine grau und schwarz gepunktete Hose, samt einem Paar gelber Hercules-Hosenträger.
6. Am 12. d. M. in der Gypsgüterhalle 13 frankierte Begleitadressen der Firma Leipheimer & Mende mit 10, 25, 30 und 50 Pfennigmarken, die mit den Buchstaben „L. M. K.“ perforiert sind.
7. Am 12. d. M., abends, Ecke Karl- und Kriegstraße ein Fäßchen voll Apfelmoss, 26 Liter haltend, am nächsten Morgen wurde das leere Fäßchen in der Rheinbahnstraße aufgefunden.
8. Am 14. d. M. aus einer Manufaktur in der Weststadt ein grauwollener Frauenrock ohne Verzierung und eine grauwollene Bluse ohne Kragen, vornen mit 12 kleinen Messingknöpfen besetzt, die Ärmel von den Achseln bis zu den 10 cm breiten Manschetten in Falten gelegt und mit hellblauem Stoff gefüttert.
9. In der Nacht zum 15. d. M. in der Moltkestraße ein Revolver-Revolver, alten Systems, mit langer Walze, ohne Lauf, gelbem Holzgriff und braunem Lederetui; ferner an Silberbesteck: 6 Gabeln, 3 Gabeln, je 6 Dessertmesser und Gabeln, 6 Kaffee- und 4 Mokkalöffel. Sämtliches Geschirr ist mit dem Monogramm „A. R.“ gezeichnet.
10. Am 15. d. M. in der Luisenstraße eine beinahe noch neue, gefüllte Milchkanne, 6 Liter haltend, mit beweglichem Handgriff.
11. Vom 16. auf 17. d. M. aus einer Bauhütte in der Kornblumenstraße 2 Messinghahnen, mit dem Namen „Moninger“ gezeichnet.
12. Am 17. d. M., früh, in der Ruppurrerstraße ein viereckiger weißer Korb, an dem ein Handgriff fehlt, mit 272 Stück Milch- und Salzwecken und einem rot und weiß gewürfelten Tuch.
13. Am 17. d. M. in der Herrenstraße ein Fahrrad, Marke Badenia, Fabriknummer 101297, der Polizeinummer 1703 Karlsruhe, schwarzem Rahmen, Felgen und Schutzblechen, leicht aufwärts gebogener Lenkstange mit beschädigten Korkgriffen, vernickelter Kerzenlaterne, dreieckiger Werkzeugaufhängung, am hinteren Rand des Sattels die Buchstaben „W. S.“ eingeschnitten.

B. Verloren:

Am 7. d. M. in der Kriegstraße zwischen Karl- und Kreuzstraße 4 Duzend weiße Batist-Taschentücher, davon 2 1/2 Duzend kariert, 1/2 Duzend mit Hoßsaum und 1 Duzend glatt.

Um Anhalten der Gegenstände und deren verbächtiger Besitzer sowie um sonstige sachdienliche Nachricht ersucht
Karlsruhe, den 22. Oktober 1904.

die Kriminalpolizei.
Marr, P.-A.

Bekanntmachung.

Die Berechtigungen an einer Anzahl Beerdigungsplätze (Nabattengräber) des neuen Friedhofes, welche vom 1. Januar 1884 an beginnend, an der Parkmauer, Umfassungsmauer gegen Rintheim, an den Fuß-, Seiten- und Hauptwegen der Beerdigungsfelder I, II, III, IV, V, VII, VIII und XI auf 20 Jahre erworben wurden, sind abgelaufen.

Die seitherigen Erwerber, einschließlich derjenigen, deren erworbene Vorbehaltszeit mit Ende dieses Jahres erlischt, welche für diese Plätze eine weitere Verschonungsfrist zu erhalten wünschen, werden aufgefordert, bis längstens 1. Januar 1905 auf dem Friedhofsekretariat, Rathaus, Zimmer Nr. 16, die Verlängerung der Verschonungsfrist zu beantragen.

Alle Beerdigungsplätze, für welche bis 1. Januar 1905 eine weitere Verschonungsfrist nicht erworben wurde, werden nach diesem Zeitpunkt abgeräumt und anderweit vergeben werden.

Karlsruhe, den 29. September 1904.

Der Stadtrat.
Kraemer.

Feuerstade.

Verlosung

des Weihnachtsverkaufs im Evang. Vereinshaus, Adlerstraße 23,
zum besten der Innern Mission (Stadtmission).

Wert der Gewinnte 800 Mark.

Ziehung am Montag, den 28. November, vormittags 9 Uhr, im Vereinshaus. Abholung der Gewinne von Donnerstag, den 1. bis Donnerstag, den 8. Dezember, vormittags 9-12 und nachmittags 3-6 Uhr. Die Ziehungsliste wird im „Tagblatt“ und im „Ev. Kirchen- u. Volksblatt“ veröffentlicht. Bis zum Freitag, den 9. Dezember, abends 6 Uhr, nicht abgeholte Gewinne werden Eigentum der Evang. Stadtmission.

Lose à 20 Pfennig sind von Samstag ab zu haben und auf dem Bureau des Evang. Vereins, Adlerstr. 23, 3. Stock, im Laden des Evang. Schriftvereins, Kreuzstr. 25, Kaffeehalle im Frommelhaus, Kreuzstr. 23, bei Hrn. Stadtmissionar Lieber, Adlerstr. 43, Hrn. Stadtmissionar Wahl und Hrn. Hausvater Hochhuber, Adlerstr. 23, Hrn. Kaufmann W. Bolander, Kaiserstr. 121, Hrn. Kaufmann Emil Würfel Nachf., Waldstr. 48, Hrn. Kaufmann von Büren, Jähringerstr. 86, Hrn. Schuhmachermstr. Deshle, Adlerstr. 43, Hrn. Buchbindermstr. Döbler, Erbprinzenstr. 20, Hrn. M. Friederich & Cie., Kaiserstr. 92, Hrn. Bäckermeister A. Geisendörfer, Kaiserstr. 151, Hrn. Bäckermeister Fr. Geisendörfer, Waldstr. 65, Hrn. Kaufmann Karl Glaser, Zirkel 27, Hrn. Bäckermeister Häfeler, Kaiserstr. 87, Hrn. Bäckermeister Heidt, Werderstr. 33, Hrn. Uhrmacher Jock, Markgrafenstraße 33, Hrn. Bäckermeister Kirchenbauer, Kronenstr. 42, Hrn. W. Knauf, Leberhdlg., Kaiserstr. 63, Fr. Krünlein, Kaffeehalle, Jähringerstr. 104, Kaufmann Chr. Dertel, Kaiserstr. 101/103, Fr. Schwister Perrin, Kaiserstr. 124b, Hrn. Uhrmacher Pfetsch, Kriegstraße 12, Hrn. Fabrikant Rees, Kronenstr. 48, Hrn. Bäckermeister Reiff, Kreuzstr. 27, Hrn. Buchdruckereibesitzer Reiff, Markgrafenstr. 46, Fr. Köhler, Bäckerei, Markgrafenstr. 36, Fr. Hofbäder Schmidt, Zirkel 29, Hrn. Bäckermeister Seeger, Ruppurrerstr. 44, Hrn. Metzgermeister Seeger, Ruppurrerstr. 40, Hrn. Kaufmann Steltz, Waldstr. 42, Hrn. Kaufmann Wagner, Sasanenstr. 47.

Herstellung eines eisernen Einfriedigungsgeländers.

2.1. Die Herstellung eines eisernen Einfriedigungsgeländers im Stadtgarten (Tiergarten) soll vergeben werden. Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf Herstellung eines eisernen Einfriedigungsgeländers“ versehen bis Donnerstag, den 27. Oktober d. J., abends 6 Uhr, anher einzureichen.

Zeichnungen und Bedingungen liegen auf unserem Bureau zur Einsicht auf, woselbst auch Angebotsformulare verabfolgt werden.
Karlsruhe, den 22. Oktober 1904.

Städt. Garteninspektion.

Lieferung von Eisenteilen für Sitzbänke.

2.1. Die Lieferung der Eisenteile für 15 Sitzbänke soll vergeben werden. Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Lieferung von Eisenteilen für Sitzbänke“ versehen bis 27. Oktober d. J., abends 6 Uhr, anher einzureichen. Von den näheren Bedingungen nebst Mustern kann auf unserem Bureau Einsicht genommen werden, woselbst auch Angebotsformulare verabfolgt werden.
Karlsruhe, den 22. Oktober 1904.

Städt. Garteninspektion.

Zahlungs-Aufforderung.

Die katholische Kirchensteuer betreffend.

2.1. Diejenigen Steuerpflichtigen, welche mit ihren Zahlungen an **allgemeiner und örtlicher Kirchensteuer für das Jahr 1904** noch im Rückstande sind, werden ersucht, ihre Schuldigkeit **innerhalb 8 Tagen** zu entrichten, da sonst gegen die Säumigen das vorgeschriebene Betreibungsverfahren eingeleitet werden müßte.

Kirchensteuerpflichtige, welche für das Jahr 1904 etwa keinen Forderungszettel erhalten haben, werden um Mitteilung hierüber an den Unterzeichneten gebeten.

Karlsruhe, den 21. Oktober 1904.

Katholische Kirchensteuerkasse (Ständehausstraße 1).

Seiberlich.

Versteigerung.

Dienstag, den 25. Oktober, nachmittags 2 Uhr, werden aus einem Nachlaß **Bismarckstraße 35 II** gegen Barzahlung versteigert:

einiges Geschirr und Hausrat, 2 polierte Bettladen mit Kissen, 1 polierter, runder Tisch, 1 geschweifelter Klappstisch, 1 Kanapee mit rotem Plüschbezug, 1 gestrichter Klavierstuhl, Eckbretter, 3 Büchergestelle, 1 dreiarmer Gaslüfter, 2 Stehlampen, 1 Treppenstuhl, 1 Koffer, 1 Spiegel in Goldrahmen, 1 Kommode mit Glaschrank und 6 breiten und tiefen Schubladen für Zeichnungen und Bücher, 1 einfacher, eintür. Schrank, 1 kleiner, irischer Zimmerofen mit Rohr, 1 Küchenschrank mit Glaschrank, 1 Teppich, 1 Eischrank, 1 guter, kleiner Herd mit Messingstange, 1 Gasherd mit Tisch, 4 Stühle, Züher u. dergl.

3.1.

B. Kofmann, Auktionator.

Bergebung.

Nr. 19826. Wir haben die Lieferung von etwa 43 000 Stück Abonnementskarten der städt. Straßenbahn zu vergeben und laden die tarifstreuen Druckereien ein, ihre Angebote bis längstens

Montag, 31. Oktober d. J.,

vormittags 11 Uhr,

verschlossen unter der Aufschrift:

„Straßenbahnkarten“

in unserer Expedition — Zimmer Nr. 70 — abzugeben. Ebenfalls können die näheren Bedingungen und die Kartenarten eingesehen werden.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1904.

Der Stadtrat.
Siegist. Weiler.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 24. Oktober 1904, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal **Steinstraße 23** hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Piano, 2 Spiegelschränke, 3 Vertikos, 3 Schränke, 2 Schifffonnières, 3 Schreibtische, 2 Bücherregale, 4 Divans, 2 Kanapees, 2 Polsterstühle, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, 1 Hausapotheke, 1 vollst. Bett, 2 Spiegel, 2 Bilder, 1 rote Tischdecke, 2 Fahrräder, 2 neue Chaisenslaterne, 1 Faß Cognac (124 Liter), 1 Photographenapparat, 1 H. Spitzhund, 1 große Rolle Packpapier, 2 Chaisengeschirre.

Karlsruhe, den 21. Oktober 1904.

Bier, Gerichtsvollzieher.

Büchig.

Jagd-Verpachtung.

2.1. Die Gemeinde Büchig verpachtet

Freitag, den 4. November l. J.,

nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathaus die Gemeindejagd, bestehend in 132 Hektar Feld, Wiesen und Wald, auf weitere 6 Jahre. Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche im Besitze eines Jagdpasses sind oder durch ein Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagdpasses kein Bedenken obwaltet. Der Entwurf des Pachtvertrags liegt zur Einsicht im Rathaus hier offen.

Büchig, den 20. Oktober 1904.

Bürgermeister **Mohrhardt.**

Lang, Ratsschreiber.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. **Bürgerstraße 8, Hinterhaus, 2. Stock,** ist eine neuhergerichtete Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Vorderhaus, parterre.

* **Bunsenstraße 9** sind sogleich oder später zu vermieten: der 2., 3. u. 4. Stock mit je 5, bzw. 3. oder 3. u. 4. Stock, zusammen mit 8 Zimmern, modern, reichliche Zubehörstücke, Garten, Terrasse zc.

— **Kaiser-Allee 51 a** ist eine 4 Zimmerwohnung auf 1. März 1905 an ordnungsliebende Leute zu vermieten. Näheres im Laden.

* **Kaiser-Allee 63, 3. Stock,** sind sogleich oder später zu vermieten: 4 große Zimmer, Bad, zwei Nebengänge, Veranda, Balkon, Keller. Bis 100 M. Mietsnachlaß bewilligt bisheriger Mieter.

— **Kaiserstraße 113, Ecke Adlerstraße,** ist eine schöne Wohnung, eine Treppe hoch, von 5-7 Zimmern, Bad und Zubehör per 1. April 1905 event. früher zu vermieten. Die Wohnung ist besonders geeignet für Arzt, Rechtsanwalt zc. Näheres daselbst, 2 Treppen.

3.1. **Kaiser-Allee 93 und 95 a,** schönste Lage und direkte Haltestelle der Straßenbahn, sind 4 Zimmerwohnungen mit Balkonen, zum Teil mit Bad und reichlichem Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend, auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 95 a im 4. Stock oder 93 im Laden.

Wohnungen zu vermieten:

Kriegstraße,	3. St., 6 Zimmer	M. 1400.—
Karlstraße,	3. " 7 "	" 1700.—
Gartenstraße,	1. " 6 "	" 1200.—
Kaiserstraße,	2. " 6 "	" 1600.—
Bismarckstraße,	3. " 7-8 "	" 1400.—
Eisenlohrstraße,	1. " 4 "	" 950.—
Dumboldstraße,	3. " 5 "	" 750.—
Körnerstraße,	1. " 4 "	" 750.—
(Ecke Kriegstr.)		
Gartenstraße,	2. " 5 "	" 900.—
Karlstraße,	1. " 5 "	" 1000.—
Kriegstraße,	2. " 4 "	" 800.—
Ettlingerstraße,	1. " 6 "	" 1400.—
Hirschstraße,	3. " 7 "	" 1200.—
Kaiserstraße,	3. " 8 "	" 2200.—
Wendtstraße,	1. " 9-10 "	" 2800.—
Herrenstraße,	1. " 8 "	" 2500.—
Herrenstraße,	1. " 4 "	" 600.—
Klauprechtstraße,	3. " 5 "	" 780.—
Karlstraße,	1. " 5 "	" 950.—
	event. mit Bad	" 1000.—
Schirmerstraße,	2. St., 6 Zimmer	" 1550.—

Ferner diverse 5-12 Zimmerwohnungen in allen Stadtteilen, Villen und Läden.

Kornsand's Vermietungs-, Hypotheken- und Liegenschaftsbureau,
Kaiserstraße 111, von 11-1 und 5-8 Uhr.

*4.1.

Schöne

5 Zimmerwohnung

sofort oder später zu vermieten: **Sofienstraße 144, 2. Stock links.**

Ein großes Zimmer

mit Küche, Keller, ebenso ein großes, unmöbliertes Zimmer mit Keller sind sofort oder auf 1. November zu vermieten. Näheres Scheffelstraße 20, parterre.

Hirschstraße 35 a

ist der zweite Stock ganz (10 Zimmer) oder geteilt je 6 und 4 Zimmer auf sogleich oder später zu vermieten. Einsehen 11-12 und 4-6 Uhr.

Ludwig-Wilhelmstraße 16

ist im Hinterhaus im 2. Stock eine helle 3 Zimmerwohnung per sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

Schöner Laden,

auch als Bureau geeignet, mit oder ohne Wohnung preiswert zu vermieten. Näheres Uhlandstraße 8 im 2. Stock rechts.

Wohnungs-Gesuch.

Kleine Familie (2 Personen) sucht auf 1. April 1905 im Zentrum der Stadt, zwischen Kronen- und Ritterstraße, Ettlingerstraße bevorzugt, eine Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Badezimmer. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8433 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Gesucht

auf 1. April 1905 eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Badeeinrichtung von Beamten (kleine Familie), Hinterhaus ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8437 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bäckerei zu pachten gesucht.

Zu dem Altstadtviertel oder in der Gegend der Waldhornstraße, Sichel, Marktplatz wird per sofort oder später eine Bäckerei zu pachten gesucht. Späterer Hauskauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 8448 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* **Ademiestraße 13** ist im 3. Stock des Vorderhauses ein auf die Straße gehendes Zimmer für sogleich oder auf 1. November an zwei Herren zu vermieten.

* Ein freundlich möbliertes **Manfardenzimmer**, nach der Straße gehend, ist sogleich zu vermieten. Preis 12 M. per Monat nebst Frühstück. Zu erfragen **Ademiestraße 18, 2. Stock, Vorderhaus.**

— **Zwei kleine, heizbare, möblierte Manfardenzimmer** sind zusammen oder einzeln abzugeben: **Bähringerstraße 63.**

Zwei Zimmer,

gut möbliert, mit Frühstück à 24 und 26 M. zu vermieten: **Marienstraße 13, parterre.**

Wielandstraße 26,

2. Stock, ist ein großes, möbliertes Zimmer an zwei Herren oder Fräulein billig zu vermieten.

Ein freundlich möbliertes Zimmer

ist an einen soliden Herrn oder ein Fräulein sofort zu vermieten: **Bähringerstraße 19 im 4. Stock.** *2.1.

Zu feinem ruhigen Hause

sind sofort 2 schön möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, in freier Lage, zu vermieten: **Rheinbahnstraße 10, eine Treppe hoch.** *3.1.

Schillerstraße 24

ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer mit Balkon auf 1. November zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

* Ein freundlich möbliertes

Manfardenzimmer

ist sogleich oder später zu vermieten: **Bürgerstr. 8.** Zu erfragen parterre.

Für Schuhmacher

ein gr. Parterrezimmer, in den Hof gehend, von einem Schuhmacher schon mehrere Jahre als Werkstatt benützt, sofort oder 1. November zu vermieten. Näheres **Scheffelstraße 20, parterre.**

5000 Mark

sind auf II. Hypothek zu vergeben. Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.1.

[2] III.

Hypotheken-Kapitalien.

In General-Beretung einer ersten deutschen Hypothekenbank nehme Darlehensanträge zu **günstigen** Bedingungen entgegen; Kapitalrate kann nach Fertigstellung des Rohbaues ausgezahlt werden. Bankkredite werden von mir gewährt.

Bankgeschäft Ignaz Ellern,
Friedrichsplatz 10.

Geldangebot.

25 000 M. sind infolge Heimzahlung auf gute II. Hypothek auf sogleich auszuleihen. Restfaktanten wollen Offerten unter Nr. 8423 an das Kontor des Tagblattes richten.

Geld auszuleihen.

5000—6000 Mark sind infolge Heimzahlung am 23. d. Mts. auf eine gut gesicherte dritte Hypothek zu verstellen. Zinsfuß nach Ueber-einkunft. Restfaktanten wollen Offerten unter Nr. 8435 an das Kontor des Tagblattes einreichen.

170 000 Mark

auf II. Hypothek zu 4 1/2 % in mehreren Abteilungen auf hiesige Häuser per sofort oder später an prompte Zinszahler auszuleihen. Die Beleihung darf 80 % der Schätzung nicht übersteigen, auch muß die Lage der Objekte gut sein. Offerten sind unter Nr. 8428 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

10 000 Mark

auf gute II. Hypothek zu 5 % an einen pünktlichen Zinszahler zu vergeben. Bevorzugt wird ein neues Haus. Offerten sind unter Nr. 8420 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Kapital-Gesuch.

12 000—16 000 Mark werden auf 1. Januar 1905 auf ein Haus in Mitte der Stadt gesucht. Offerten unter Nr. 8438 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

30 000 Mark

auf II. Hypothek auf prima Objekt per 1. Februar 1905 gesucht. Offerten unter Nr. 8443 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

13 000—15 000 Mark

werden auf II. Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Offerten unter Nr. 8453 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Kapital gesucht.

17 000—18 000 Mark auf ein neues Wohnhaus mit Hintergebäuden, in guter Lage, als II. Hypothek zu 5 % von pünktlichem Zinszahler per 1. Dezember oder 1. Januar 1905 aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 8432 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

14 000 Mark

auf neuerbautes, gut rentierendes Haus auf 2. Hypothek zu 5 % alsbald aufzunehmen gesucht. Die Beleihung ist innerhalb 80 % der stadträt. Schätzung und kann auch ein prima Bürge gestellt werden. Angebote unter Nr. 8426 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3000 M.

auf ein Jahr gesucht. Gesf. Offerten unter Nr. 8434 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

Ein besseres, zuverlässiges Mädchen, welches selbständig kochen kann und im Nähen geübt ist, findet sofort oder auf 1. November in kleinem Haushalt gute Stelle. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Akademiestraße 8 im 2. Stod.

[3]III.

Junger Kaufmann

mit allen Bureauarbeiten sowie Stenographie vertraut, sucht alsbald passende Stellung. Gesf. Offerten unter Nr. 8445 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

*3.1. Älterer Pensionär

wünscht halbtägliche Beschäftigung im Nachtragen und Abschließen der Bücher, der Korrespondenz zc. bei einem Handwerker p. sofort od. später. Offerten unter Nr. 8446 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Monatsdienst-Gesuch.

Eine ehrliche Frau sucht Monatsdienst für zwei Stunden, morgens und mittags, oder auch Beschäftigung für zwei Stunden aller Art Arbeit. Näheres Rudolfstraße 25, Hinterhaus, 4. Stod links.

Monogramme für Leberzieher

auf Decken, Pompadours zc. in Seiden- und Goldstickerei werden billigt angefertigt: Amalienstraße 17, drei Treppen rechts.

Entlaufen

Colli-Hündin, weiß und schwarz. Abzugeben Kaiserstraße 149 I.

Haus-Verkauf.

Ein Haus in der Nähe der Hauptpost ist wegen anderweitigem Unternehmen sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 8439 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hochrentables Privathaus

ist Teilungshalber sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 8441 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkaufs-Anzeigen.

Eine sehr gute Nähmaschine ist mangel Gebrauchts zu verkaufen. Anzusehen Uhländstraße 9 im Hause „Zum Dragoner“, 3 Treppen hoch links.

*2.1. Ein Pianino,

noch neu, wird unter Garantie gegen bar billig abgegeben. Adresse im Kontor des Tagbl. zu erfragen.

Eiserne Kinderbettstelle,

blau ausgeschlagen, mit Polster und Matrasse, billigt zu verkaufen: Waldhornstraße 1 II.

Günstigste Kaufgelegenheit!

3.1. Eine komplette Aussteuer, bestehend aus zwei franzöf. Bettstellen, innen eichen, mit Muschelaussatz, 2 Fagourotten, 2 Polstern, 2 prima Matrasen, echt roten Satindrell, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegel, 1 Nachttischchen mit Marmor, 1 Chiffonniere, 1 Vertiko mit Spiegelaussatz, 1 Kameltaschensdivan, 1 Tisch, 4 besseren Rohrstrahlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hockern ist um den billigen Preis von **460 M.** zu verkaufen. Federbetten in jeder gewünschten Preislage bei **Lud. Seiter**, Waldstraße 7.

Seltene Gelegenheit.

*2.1. Eine komplette Aussteuer, bestehend aus 2 französischen, aufgerichteten Betten mit Patent-Rösten, Matrasen und Polstern, 1 Chiffonniere, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch, 1 Zimmertisch, 3 Stühlen, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch und 2 Hockern, ist für nur **239 M.** zu verkaufen: Steinstraße 6.

Preiswürdig zu verkaufen sind:

großer Auszugstisch mit 4 Einlagen, dreiteiliger Weizenglasten, dreiteiliger Ausstellungskasten, verschiedene Kleiderchränke, 1 vollständiges sauberes Mahagoni-Bett, 1 vollständiges Bett in Nußbaumholz, 3 sehr gute Korbarmatrasen, 1 Mahagoni-Spiegelschrank, 1 Schreibkommode, 1 Bringmaschine, 1 Waschwange, 1 Puffet, 1 Kommode mit Glasaussatz, 1 Gchschrank. 3.1.

Die Sachen sind alle sehr gut erhalten. **23 Goethestraße 23.**

* Suche zu kinderloser Familie nach Mainz ein gewandtes Zimmermädchen, das gut nähen, bügeln und servieren kann. Frau **Serz**, Schirmerstraße 1.

* Ein gefestetes Mädchen, das etwas kochen kann, wird wegen Krankheit des jetzigen Mädchens auf längstens 1. November zu 2 Personen gesucht. Näheres Bähringerstraße 58 im 2. Stod.

* Ein kräftiges junges Mädchen aus braver Familie, das alle Hausarbeit versteht, wird zu einer einzelnen Dame mit Haushälterin gesucht. Näheres Jahnstraße 10 im 2. Stod.

2.1. Ein ehrliches, reinliches Mädchen (katholisch), das auch waschen, putzen und etwas kochen kann, findet bei alleinstehender Witwe auf 1. November oder früher Stelle. Gute Behandlung zugesichert. Zeugnis erforderlich. Näheres Rudolfstr. 14 im 2. Stod rechts.

Damen und Herren, welche für einen wohltätigen Zweck Bücher verkaufen wollen, finden dauernd lohnende Existenz. **Ed. Sandmann, Verlagsbuchhandlung, Frankfurt a. M.**

Restaurations-Köchin,

jüngere, tüchtige, zum sofortigen Eintritt gesucht: **Weinrestaurant Luisenstraße 14.** 3.1.

* Ein einfaches, fleißiges **Mädchen** wird sofort oder auf 1. November gesucht: Kreuzstraße 22.

Fleißiges, ordentliches Mädchen

für Küche und Hausarbeit für sofort oder später verlangt: **Schützenhaus.**

Ein ordentliches Mädchen,

welches in Küche und Haushalt erfahren ist, wird gegen hohen Lohn per sofort oder 1. November gesucht: Bähringerstraße 57, 2. Stod.

Fleißiges Hausmädchen

auf sogleich oder 1. November gesucht von **Frau A. Riempp,** Kronenstraße 21.

Ein einfaches Fräulein,

im Nähnähen gut bewandert, sucht Stelle als **Weißzeugverwalterin.** Näheres Blumenstraße 15 im Laden.

Ein jüngeres Mädchen

vom Lande (Wirtstochter) sucht Stellung in einem besseren Privathaus, wo ihm Gelegenheit geboten wäre, das Kochen gründlich zu erlernen. Der Eintritt kann jederzeit erfolgen. Offerten unter Nr. 8436 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

N. Brunner,

* **Wiener Damenschneider,** Karl-Friedrichstraße 22, empfiehlt sich den Damen zur Anfertigung von Kostümen, Schneiderkleidern, eleganten Blusenkleidern, Jacketts u. Röcken nach neuester Façon. Für guten Sitz garantiert. Sehr billige Preise.

Zu verkaufen.

*21. Ein aufgerichtetes Bett 18 M., Sofa 25 M., großer Küchentisch 6 M., Küchenschrank 12 M., Nachttisch 4 M., verschied. Koffer 2 M., Salontisch 18 M. sind zu verkaufen: **Steinstraße 6.**

Möbel billig zu verkaufen.

* **Pianino, Konsole mit Spiegel, Diwan, Sofa, Schreibtisch, eichen, Schreibtisch für Comptoirs, Stühle, Waschtisch, Waschkommode mit Marmorplatte, Nachttisch, 2 neue kompl. Betten, 2 gebr. schöne Betten, 2 Dienstmotetten, Kommode, Schiffformiere, Spiegel, Badewanne, Sandnähmaschine** sind zu verkaufen: **Marienstraße 13, parterre.**

Die Fabrikationslizenz

eines in andern Staaten bereits mit brillantem Erfolg eingeführten äußerst rentablen Bedarfsartikels ist für Baden zu verkaufen. Nötiges Kapital einige Tausend Mark. Offerten unter „Existenz“ Postamt 8 Stuttgart. *21.

* Wer kauft

kleine Forderungen?

Angebote unter Nr. 8440 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gasglühlichter,

dreiarig, sehr schön, sowie Hängelampe mit 6 Kerzenleuchtern, Lyra, zu verkaufen: **Marienstraße 13, parterre.**

Ein Porzellanofen

für Holzfeuerung ist zu verkaufen. Zu erfragen **Hirschstraße 56, 3. Stock.** *21.

Eingekampfte spanische Schwarztrauben,

vorzügl. Qualität, unter Garantie der Echtheit und des Gehalts, werden in jedem Quantum billigst abgegeben. Näheres Kelterei **Rudolf Wiffinger, Lustgartenstraße 85.** 5.1.

Kostlich-Anerbieten.

An gutem Mittag- und Abendtisch können noch einige Herren teilnehmen. Näheres **Leffingstraße 78, parterre rechts.** 2.1.

Otto Schwarz

== Konditorei und Café ==

Telephon 1793, Karlstrasse 49 a,
empfiehlt

feinste Maronentorte.

Konditorei u. Café

Franz Hötger,

Mathystraße 10, Ecke Sonntagplatz,
empfiehlt

Bienenstich- und Kranzkuchen

als feinstes Kaffeegebäck.

L. Wittmann,

Konditor,

Hirschstrasse 35 a — Telephon 1755,
empfiehlt

Walküre-, Brabanter-

und

Maronen-Torte.

Chemisch-bakteriolog. Institut für Infektionskrankheiten

Telephon 1948.

Karlsruhe,

Telephon 1948.

Adlerstraße 35 I.

Anstalt für sämtl. chemische und bakteriolog. Arbeiten. Anfertigung von Nährböden, Reinkulturen im Brutschrank; Untersuchung von **Wasser, Milch, Wein, Konserven,** allen **Nahrungs- und Genußmitteln, Dünger, Chemikalien** etc., sowie **Spezialabteil für Harn, Blut, Auswurf.**

Unzicker,

approb. Apotheker und Chemiker.

Die neuesten garnierten

Damen-Hüte

von einfachsten bis zu den hochelegantesten Neuheiten in

== grösster Auswahl ==

zu billigsten Preisen empfiehlt das Spezial-Putzgeschäft

L. P. Drescher,

Kaiser- u. Lammstraßen-Ecke.

NB. Aufarbeiten und Modernisieren getragener Hüte schnell und gut.

Alte Garnituren verwendet.

Postbuch

für das Großherzogtum Baden,

den hessischen Amtsgerichtsbezirk Wimpfen

und die hohenzollernschen Lande.

Herausgegeben im Auftrage der Kaiserlichen Ober-Postdirektion zu Karlsruhe (Baden).

Elfte Ausgabe.

Preis 70 Pfg.



Zu beziehen durch die Postämter und die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung.
Karlsruhe 29. Dezember 1903.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Ein Mittel zum Sparen!

Altbewährt

MAGGI'S Suppen u. Speisen-
Würze
einzig in ihrer Art.

Gibt schwachen Suppen,
Gemüsen usw. unvergleichlichen
Wohlgeschmack.

Otto Schwarz

== Konditorei und Café ==

Telephon 1793, Karlstrasse 49a,
empfiehlt als Spezialität

◆ Rivierabunde. ◆

Marrons glacés,

feinste französische Ware,

empfiehlt

H. Hildenbrand, Hof-Konditor,
Waldstrasse 8. Telphon 1066.

Fleisch-Pastetchen

empfiehlt

Konditor Wittmann,
Hirschstraße 35 a. Telphon 1755.

Lebende

Hummern

eingetroffen bei

B. Merkle,
Großh. Hoflieferant.

Bevor Sie

ein Geschäftsbuch mit Extra-Liniatur bestellen,
bitte Offerten eingeholen. Für prima Papier
und glattes Auflegen wird garantiert.

Wilh. Zimmermann,

Kaiserstraße 32, gegenüb. dem Kaiser-Automat.
Geschäftsbücherfab., Accidenzdruckerei
und Papierhandlung.

Großes Lager von Geschäftsbüchern in
allen gangbaren Liniaturen.

[5]III.

Geschäftliche Mitteilung.



Wir geben verehrlichem Publikum von **Karlsruhe**
und **Umgebung** hiermit bekannt, dass wir die

alleinige Vertretung

unserer schon seit vielen Jahren daselbst bestens
eingeführten Fabrikate allerersten Ranges von heute
an dem

Herrn J. Kunz, Pianolager,

Waldstrasse 3 (Kunstverein), Karlsruhe,

übertragen haben. Herr Kunz wird unsere Modelle in allen Preislagen, sowie
Holz- und Stilarten stets auf Lager halten und sich mit uns die Erhaltung des
uns in so reichem Masse bewiesenen Wohlwollens stets angelegen sein lassen.

Stuttgart, im Oktober 1904.

Schiedmayer & Söhne,
Hofpianofortefabrik.

Auf obiges bezugnehmend, lade zu zahlreichem Besuche meines Pianolagers
bei gewissenhafter Bedienung ergebenst ein.

J. Kunz, Pianolager,
Karlsruhe, Waldstrasse 3 (Kunstverein).

3.1.

Das Ausstattungs-Magazin

für

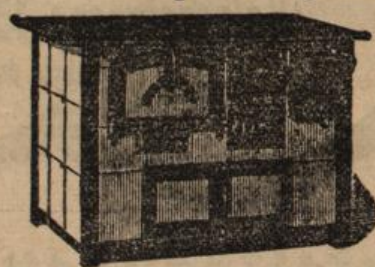
Haus- und Küchen-Geräte

von

Heinrich Lange,

28 Herrenstrasse 28,

empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen Preisen



**Koch-
Herde**

anerkannt bester Konstruktion unter
Garantie.

Spezialität:

Komplette Küchen-Einrichtungen, Aussteuern.

Chr. fr. Müller'sche Hofbuchhandlung

firma gegründet 1797

Hofbuchdruckerei und Verlag

Lithographie

Steindruckerei



Schriftgiesserei

Buchbinderei

Verlag des Karlsruher Tagblattes

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 28. Oktober 1904.

11. Abonnements-Vorstellung der Abteil. B
(gelbe Abonnementskarten).

Neu einstudiert:

Der Kupf.Volksope in 2 Akten. Text von Krásnohorská.
Deutsch von Ludwig Hartmann.
Musik von Smetana.Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Szenische Leitung: Mathias Schön.**Personen:**

Fedor Jarow, Landmann . . .	Hans Keller.
Marinka, seine Tochter . . .	Ada v. Westhoven.
Hanno, ein junger Witwer . . .	Hans Buffard.
Janyš, Hannos Schwager . . .	Jan van Gorkom.
Brigitta, Marinkas alte Ver- wandte . . .	Christine Friedlein.
Klara, Dienstmädchen bei Jarow . . .	K. Wärmersperger.
Stefán, Führer der Schmuggler . . .	Paul v. Bongardt.
Ein Grenzaufseher . . .	Friedrich Erl.
Der Ortsvorstand. Der Schullehrer. Der Heger. Der Ortswächter. Der Nachtwächter. Nachbarn beiderlei Geschlechts. Mädchen. Musiker. Schmuggler.	

Ort der Handlung: Im böhmischen Gebirge nächst
der Grenze. Der erste Akt spielt in einer Bauern-
stube bei Jarow, der zweite Akt im Walde und
vor der Hütte Brigittas.**Sonne und Erde.**Ballet in 2 Akten (5 Bilder) von F. Gaul und
J. Hafreiter. Musik von J. Bayer.
Einstudiert von Paula Allegri-Bayz.
Musikalische Leitung: Eduard Fald.**Erstes Bild. Allegorie.**

Der Weltgeist	Herm. Melzer.
Die Sonne	Sofie Dietrich.
Zweites Bild. Im Fliederhain. (Frühling.)	
Ein Naturforscher	Adolf Hallego.
Ein Dichter	Hermann Benedict.
Aurora, Gouvernante	Emilie Klumpp.
Bertha	Luise Stolze.
Christof, ein Gärtnerjunge	Marie Kiefer.

Höhlunge eines Mädchenpensionats.
Tänze: Frühlingstänze: Luise Stolze, Marie
Kiefer, Adolf Hallego, Hermann Benedict und die
Damen des Balletkorps.

Drittes Bild. Am Meeresstrande. (Sommer.)	
Banquier von Meyer	Ludwig Müller.
Regina, dessen Frau	Adolphine Glück.
Abele, dessen Tochter	Marie Hofmann.
Chevalier Richard	August Haag.
Ninetta	Frieda Meyer.
Ein Matrose	A. Bodenmüller.
Oliva, spanisch. Rigeunermädchen	Luise Kling.
Jayme, ein Rigeuner	Richard Allegri.

Drei Gigerln	Fritz Soot.
	Max Schneider.
	Leo Derichs.
Zwei Polizisten	Karl Brucher.
	Hugo Bauer.

Badegäste, Matrosen, Rigeuner, Musiker, Diener,
Kinder.

Tänze: Spanischer Nationaltanz:
Luise Kling, Riccardo Allegri.
Galopp: Luise Kling, Riccardo Allegri und das
Balletkorps.

Viertes Bild. Von Berg zu Thal. (Herbst.)	
Graf Finkenstein	Herm. Melzer.
Comtesse Malvine	Frieda Meyer.
Baron von Sternheim	Emil Humler.
Ein Wirt	Ernst Golbe.
Desen Frau	Julie Schwarz.
Ein Festordner	Adolf Hallego.

Jäger, Winger und Wingerinnen.
Tänze der Winger und Wingerinnen.
Fünftes Bild. Kirchgang in der Christnacht;
der Wald im Winter. (Winter.)Genien des Waldes.
Tanz der Genien des Waldes: Luise Kling, die
Damen und Schillerinnen des Balletkorps.Nach dem ersten Akt der Oper und vor dem Ballet
finden größere Pausen statt.Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle, sowie
an der Tages- und Abendkasse zu haben.Anfang: 6 Uhr. Ende: gegen 10 Uhr.
Kasse-Öffnung: halb 6 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze. Balkon: I. Abt. M. 6.—,
Sperrsig: I. Abt. M. 4.50 usw.**Färberei Brinz.**Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.
Mäßige Preise.**Großherzogliches Hoftheater.**Dienstag, den 25. Oktober. 12. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung A (rote Abonne-
mentskarten). **Alessandro Stradella.** Ro-
mantische Oper mit Tänzen in 3 Akten von
W. Friedrich. Musik von Flotow. Anfang
7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.Donnerstag, den 27. Oktober. 11. Abonnem-
ents-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonne-
mentskarten). **Der Bajazzo.** Drama in
2 Akten und einem Prolog. Dichtung und
Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von
L. Hartmann. — **Cavalleria rusticana**
(Sizilianische Bauernchöre). Melodrama in
1 Akt nach dem gleichnamigen Volksstück des
G. Verga von Targioni-Tozzetti und G. Me-
nasci. Musik von Pietro Mascagni. Anfang
7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.Freitag, den 28. Oktober. 12. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonne-
mentskarten). **Doktor Klaus.** Lustspiel
in 5 Akten von Adolph Arronge. Anfang
7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.Samstag, den 29. Oktober. 13. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung A (rote Abonne-mentskarten). **Agnes Korn.** Drama in
3 Akten von Wilhelm Weigand. Anfang
7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.Sonntag, den 30. Oktober. 12. Abonnem-
ents-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonne-
mentskarten). **Die Eugenotten.** Große
Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe.
Musik von G. Meyerbeer. Anfang 1/2 7 Uhr.
Ende nach 10 Uhr.**Vorläufige Ankündigung.**Sonntag, den 6. November. 6. Vorstellung
außer Abonnement. **Lohengrin.** In 3 Akten
von Richard Wagner.Abonnementvorverkauf am Samstag, den 29. Okt.,
nachmittags 3—5 Uhr, Reihenfolge C. A. B. (Abt. C.
3—4 Uhr, Abt. A. 4—1/2 5 Uhr, Abt. B. 1/2 5—5 Uhr.
Allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 31. Okt.,
vormittags 9 Uhr an.**Eintrittspreise:**am 23., 30. Okt. und 6. Nov. Balkon I. Abt. 6 M.,
Sperrsig I. Abt. 4.50 M. usw.;
am 25., 27., 28. und 29. Okt. Balkon I. Abt. 5 M.,
Sperrsig I. Abt. 4 M. usw.**Theater in Baden.**Mittwoch, den 26. Oktober. 5. Abonnements-
Vorstellung. Zum erstenmal: **Maja.** Drama
in 3 Akten von Albert Geiger. Anfang 7 Uhr.
Ende 9 Uhr.**M. Rudolph,**

Modes.

Reichhaltige, stets neu assortierte

54.

Ausstellung aller Modellhüte
zu mässigen Preisen.Kaiserstrasse 138, eine Treppe hoch,
neben dem Friedrichsbad.**Zafeltrauben! Zafeltrauben!**Hochprima feinste Zafeltrauben in Kistchen von 5—6 Pfd. à Kistchen
M. 1.50. Dieselben in Körbchen von 12—15 Pfd. à Pfd. 25 P., ausge-
wogen 1 Pfd. 30 P.**Quitten! Quitten!**

5 Pfund 50 P., 10 Pfund 90 P., 25 Pfund M. 2.—

empfehlst

Obsthalle Eigelshoven,
Telephon 1913, Wilhelmstr. 30.

[6] III.

Tiefbrand-Unterricht.

Ernst Kirchenbauer, Zeichner u. Holzbrandtechniker.
Kaiser-Passage 9/11.

Um der in ihrer heutigen Vervollkommnung noch viel zu wenig beachteten Tiefbrandtechnik mehr Eingang zu verschaffen, habe ich an den 4 Tagen vom 25. bis 28. Oktober einen **Unterrichtskursus** in dieser Technik in Aussicht genommen und wird mir zu diesem Zwecke noch eine **erste auswärtige Hilfskraft** zu Verfügung stehen.

Ich lade Liebhaberkünstler und alle Interessenten zur Teilnahme an diesem Unterricht höflichst ein und wolle Anmeldungen spätestens bis zum 24. Oktober gemacht werden.

Unterrichtslokal: Akademiestraße 31, Passage-Ausgang, 1 Treppe.
Tägliche Unterrichtszeit: 8-12 und 2-7 Uhr.

Unterrichtsgeld pro Stunde und Person M. 1.—.

Erlernung in 8-12 Stunden.

Alles Nähere im Ladenlokal Kaiser-Passage 9/11, woselbst auch **gegenwärtig angestellte Tiefbrandarbeiten** besichtigt werden können und alle nötigen Utensilien zu haben sind.

Karlsruhe — Museumssaal.

Samstag, den 29. Oktober, abends 1/2 8 Uhr,

Konzert

von

Hertha von Seldeneck,

3.1. unter gütiger Mitwirkung von
Anna Vierordt-Helbing, Hedwig Kirsch,
Willy Lamping, Julius Weismann aus München.

Programm:

- | | |
|---|--|
| 1. Trio für Klavier, Violine
u. Cello, op. 50. Tschaiakowsky.
I. Pezzo elegiaco.
II. a. Tema con Variazione,
b. Variazione, Finale e Coda. | 3. Scherzo Chopin. |
| 2. Lieder:
a. Sehnsucht
b. Liebesflämmchen
c. Grabhügel
d. Spanisches Volkslied
e. Wenn lichter Mondenschein | 4. Konzert für Violine,
G-moll Bruch.
5. Lieder:
Norwegische Frühlingsnacht R. Franz.
Im Lenz P. Cornelius.
Ewig mein bleibt, was ich liebe E. Schütt.
6. a. Sérénité Viouxtemps.
b. Polonaise, D-dur Wieniawsky. |

Konzertflügel Bechstein a. d. Lager Schweisgut.

Eintrittskarten: Saal Mk. 4.—, 3.—, 2.—, Galerie Mk. 2.50 und 1.—
sind in der **Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz**, Kaiserstrasse 114,
Telephon 1850, und am Konzertabend an der Kasse zu haben.

Der Reinertrag des Konzertes ist für einen wohltätigen Zweck bestimmt.

Circus Henry. Sonntag finden 2 Vorstellungen statt, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. Montag abend verabschiedet sich Circus Henry von Karlsruhe und hoffen wir, daß bei diesen außerordentlichen Leistungen auch der Besuch der letzten Tage ein noch zahlreicher sein wird, besonders da jedermann einige recht genutzte Stunden in Aussicht gestellt werden können.

Es hat gewiß seine Berechtigung, große Versammlungsräume, Salons etc. mit Gasglühlicht, elektrischem Licht oder dergl. zu erleuchten. Ein anderes ist es jedoch hinsichtlich der Wohnräume. — Wie gemüthlich ist es in unserem trauten Heim bei der brennenden Petroleumlampe, wenn wir die Gewissheit haben, daß durch dieselbe keinerlei Unglück angerichtet werden kann. Lesen wir doch fortwährend in den Zeitungen von Personen- und Sachbeschädigungen, welche durch Explosionen solcher Lampen verursacht werden. Es kommt also darauf an, ein Del zu brennen, welches frei von diesen gefährlichen Eigenschaften ist. Als solches können wir das seit vielen Jahren rühmlichst bekannte Kaiseröel (nichtexplosives Petroleum) aus der Petroleum-Raffinerie vorm. Aug. Korff in Bremen bezeichnen. Das Kaiseröel hat einen so hohen Entflammungspunkt, daß, wie unzählige Versuche ergeben haben, eine mit demselben gefüllte Lampe beim Umfallen verloscht, indem das ausfließende Del die Flamme erstickt, daher viele große Fabriken in ihren Arbeitsräumen nur Kaiseröel brennen, wie denn auch viele Assuranzgesellschaften dasselbe als Beleuchtungsmaterial ausdrücklich vorschreiben. — Weitere Vorzüge des Kaiseröels im Vergleich gegen gewöhnliches Petroleum sind die wasserhelle Farbe und der Geruch, welcher kaum noch an Petroleum erinnert und last not least, das sparsamere Brennen; auch möge nicht unerwähnt

bleiben, daß sich das Kaiseröel ebenso vorzüglich für Kochmaschinen und Petroleum-Defen wie für Lampen bewährt hat.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Linkenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch: vormittags von 11-1 Uhr und nachmittags von 2-4 Uhr. Im **Großh. Kupferstichkabinett** Ausstellung von photogr. Nachbildungen der Meisterwerke der Dresdener und Madrider Galerie (neue Serie), herausgegeben von der photogr. Gesellschaft Berlin und von Braun in Dornach.

Großh. Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 81. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11-1 Uhr und 2-4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10-1 Uhr und 2-4 Uhr. **Sonderausstellungen:** Gefäße aus der Porzellanfabrik Weingarten, entworfen und ausgeführt von Professor K. Kornhäs hier. Steinzeug- und Fayencegefäße von H. Mouton in Chartres, ausgeführt von August Herborth, z. St. hier.

Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11-1 und nachmittags von 2-4 Uhr.

Großh. Naturalienkabinett. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11-1 und 2-4 Uhr.

Großh. Landesgewerbehalle. Karl-Friedrichsstraße 17. Unentgeltlich geöffnet, Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10-12 und 2-4 Uhr. Sonntags von 11-1/2 1 und 2-4 Uhr.

Bibliothek und Vorbildersammlung. Vormittags: Montag bis Samstag von 10-1/2 1 Uhr. Nachmittags: Dienstag bis Samstag von 1/2 3-5 Uhr. Abends: Dienstag bis Freitag von 1/2 8-1/2 10 Uhr.

Großh. botanischer Garten (Linkenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 6-1/2 12 und 1-6 Uhr. Die Pflanzenhäuser geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag von 10-1/2 12 und 2-4 Uhr.

Stadtpark. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 30 Pfg., für Kinder 15 Pfg., für Unteroffiziere und Soldaten 15 Pfg. Neben Sonntag vormittags 10 Pfg., für Kinder 5 Pfg.

Spinnrädersammlung J. K. S. der Großherzogin von Baden im Markgräflichen Palais jeden Mittwoch und Sonntag von 11-1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Kaiser Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

Prinz Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Hermann Holz, im Schloßgarten an der Linkenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Bismarck-Denkmal, ausgeführt von Professor Friedrich Moeft, vor der Festhalle.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11-1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Badischer Kunstverein, Walbstraße 3. Geöffnet: täglich von 11-1 Uhr, außerdem Sonntag, Mittwoch und Samstag von 2-4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 30 Pfg. Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2-5 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfg.

Neu zugegangen:

Josef Bloch, Berlin, „Magdalene“.
Max Giese, Neu Basing b. München, „Münchener Hochebene im Winter“.

Carl Hartmann, München, „Kollektion“, 28 Nummern.

Karl Heilig, Karlsruhe, „Märchen“.

Derselbe, „Der Schlingling“.

Heinrich Jffel, Karlsruhe, „Porträt“.

Adolf Kaufmann, Wien, „Herbst“.

Nelson G. Kinslen, Cronberg, „Winterlandschaft“.

Albert Klingner, Charlottenburg, „Kind und Hund“.

Margarete Kaltenbach, Dürheim, „Interieur“.

Dieselbe, „Interieur“.

Konrad Lessing, Berlin, „Im Wolfenschatten“.

Dieselbe, „Im Totental“.

Dieselbe, „Herbststimmung“.

Carl Olynch von Town, München, „Felsenkirkus“.

Helene Rind, Weimar, „Chrysanthemen“.

Dieselbe, „Tulpen“.

Dieselbe, „Gelbe Blumen“.

Alti Schlieper, Karlsruhe, „Herbst“.

Walter Thor, München, „Interieur“.

Franz Lürke, Charlottenburg, „In der Bremer Heide“.

Dieselbe, „Herbsttag in der Havelebene“.

Georg Tyrann, Karlsruhe, „Träumerei“.

Hugo Ungewitter, Düsseldorf, „Ausritt zur Hezjagd in der taurischen Steppe“.

Fritz Bucherer, Cronberg, „Feldweg am Fuße des Taunus“.

Dieselbe, „Taunuswiese“.

Fritz Wildhagen, Steglitz b. Berlin, „Heidelandschaft“.

Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins, Linkenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10-12 Uhr. Eintritt frei.

Trauungszimmer im Rathaus. Besichtigungsgebühr 10 Pfg. an den Pförtner.

Militär-Musik findet bei günstiger Witterung auf dem Schloßplatz, nahe der Wache, gewöhnlich Sonntag und Mittwoch von etwa 12 1/2 Uhr mittags an statt.

S. Model

Abteilung: **Kostüme.**

Anfertigung nach Mass.

Kostüm „Dinora“

Geschmackvolles Modell! Kostüm mit reicher Stepperei - Arbeit. Kravatten - Garnitur und Kragen von absteckender Duchesse - Seide. Garnitur kleiner Stoff - Pätzchen. Aus vorzüglichem Hoppsack in 5 Farben.

Preis des Kostüms nach Mass Mk.

50⁷⁵

Kostüm „Sirona“

Vornehmes Kostüm in überhängend. Taille. Breiter Seiden - Gürtel. Kragen, Weste etc. von hellem Tuch mit Phantasia - Tressen - Besatz. Elegante Ausstattung von Seiden - Rüschen - Rosetten. Aus feinem Diagonal - Cheviot in allen Farben.

Preis des Kostüms nach Mass Mk.

92.-

Kostüm „Gudrun“

Preiswertes Kostüm mit übereinandergehenden Shawl - Erden. Weiter, über die Achsel geschnittener Ärmel. Shawl und Ärmel mit Seiden - Auflage und absteckendem Sammet - Vorsatz. Volant - Rock mit aufgesteppten Stoff - Blenden. Aus empfehlenswertem Natté - Cheviot in allen Farben.

Preis des Kostüms nach Mass Mk.

61⁵⁰

Kostüm „Felicitas“

Modell - Kostüm! Taille in modern - er Art vorn - gerade herum - tergehend. Shawl aus dunkler Seide. Falten - Rock mit Volants. Auf Gloria - Seide gearbeitet. Aus karierten Nouveauté - Stoffen oder glatten Tuchen.

Preis des Kostüms nach Mass Mk. 120 bis

150.-

Garantie für tadellosen Sitz.

Diese 4 Modelle sind in dem Eckfenster ausgestellt.

Die Mass - Anfertigung der Kostüme erfolgt in den eigenen Ateliers der Firma.